

curta (Mart.) Dum., die Herr Apotheker John Persson im Sept. 1903 in Schweden, bei Södertelje, nördlich vom Glasbuga-See, gesammelt hat¹⁾. Ganz junge Perianthien, welche eine ganz normale wohl entwickelte Archegongruppe umschließen, entwickeln nicht nur an den Rändern, sondern auch aus den Zellen auf der äußeren und inneren Fläche zahllose einzellige, längliche Keimkörner von bleicher Farbe. Aus den Flächenzellen entstehen sie in folgender Weise: am vorderen Ende der rektangulären Zelle bildet sich eine mamillenartige Ausstülpung, die sich verlängert und durch eine Querwand von der Zelle abgliedert. Dieses Haargebilde ist etwas kürzer und schmaler als die Perianthzeile, der es ansitzt. Es verzweigt sich nun noch ein- bis zweimal und die Endzellen der Äste werden als Keimkörner abgestoßen. Auch die Involucralblätter entwickeln meist reichlich Keimkörner und in den Winkeln derselben, an der Basis des Perianths, finden sich meist zwei kleine Innovationsprossen, deren Blattanlagen fast ganz in dichte Klümpchen von Keimkörnern umgebildet sind.

Literatur - Übersicht²⁾.

Mai und Juni 1904.

Adamović L. Beiträge zur Flora von Macedonien und Altserbien. (Denkschr. d. math.-naturw. Kl. d. kais. Akad. d. Wiss. in Wien. LXXIV. Bd. S. 115—150.) 4°. 5 Taf.

Beck G. R. v. Mannagetta. Reichenbachs Icones florae Germanicae et Helveticae. Tom. 24. Decas 3—5. Leipzig und Gera (Zezschwitz). 4°. S. 17—40. Taf. 154—184 (exkl. 173, 176, 178—180, 182 u. 183).

Inhalt: *Philadelphus*, *Mesembrianthemum*, *Thelygonum*, *Rumex*.

Bernátsky J. Das *Ruscus*-Phyllocladium (Bot. Jahrb. XXXIV. Bd. 2. Heft. S. 161—177.) 8°. 1 Abb.

Verfasser tritt neuerdings (insbesondere mit Beziehung auf die gegensätzliche Anschauung Velenovskýs) mit sehr guter Begründung für die Phyllocladien-Natur der *Ruscus*-Blätter ein und macht die phylogenetische Ableitung der Asparageen von den Convallarieen durch Vermittlung der Polygonateen wahrscheinlich.

¹⁾ Es ist eine Form mit nahezu ganzrandiger Perianthmündung und meist abgerundeten Blattlappen, die sich dadurch der *Sc. helvetica* Gott. nähert.

²⁾ Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaktion.

Bernátsky J. Die Farne des Deliblater Sandes und ihre pflanzengeographische Erklärung. (Annales musei nation. Hungarici. 1904. p. 313—319.)

Dieselbe Abhandlung in magyarischer Sprache l. c. p. 304—313.

— — Über die Baumvegetation des ungarischen Tieflandes. (Ascherson-Festschrift S. 73—86.) 8°.

Bubak Fr. Infektionsversuche mit einigen Uredineen. II. Bericht (1903). (Zentralbl. f. Bakteriologie u. Parasitenk. 2. Abt. XII. Bd. S. 411—426.) 8°.

— — Versuche zur Vernichtung von Wurzelbrand der Zuckerrübe (*Rhizoctonia violacea* Tul.) im Erdboden. (Zeitschr. f. Zuckerindustrie in Böhmen. 1904. Heft 7.) 8°. 4 S.

— — Die Fruchtbecher von *Sclerotinia Alni* Maul. (Annales mycologici. Vol. II. Nr. 3.) 8°. 2 S.

— — Eine neue Agaricaceen-Gattung aus Böhmen. (Hedwigia. Bd. XVIII. S. 195—196.) 8°.

Lentodiopsis nov. gen.; *L. albida* Bub. nov. sp. Tabor auf Tannenwurzeln.

— — Neue Krankheit der Zuckerrübe in Böhmen. (Zeitschr. f. Zuckerindustrie in Böhmen. 1904. Heft 7.) 8°. 4 S.

Bericht über das Auftreten der bisher nur in Dänemark konstatierten *Ramularia Betae* Rostr.

Dalla Torre C. v. et Harms H. Genera Siphonogamarum ad Systema Englerianum conscripta. Fasc. 6. Leipzig (W. Engelmann). 4°. p. 401—480.

— — Geschichte der floristischen Erforschung des Monto Baldo. (Ascherson-Festschrift. S. 1—17.) 8°.

Derganc L. Kurze Bemerkungen über etliche Pflanzen. (Allg. bot. Zeitschr. 1904. Nr. 7/8. S. 108—112.) 8°.

Behandelt: *Androsace villosa* L., *A. Chamaejasme* Host, *Androsace cinerascens* Robins., *Dryas octopetala* L. forma *Sneznicensis* Derg., *Gnaphalium Leontopodium* (L.) Scop. var. *Krasensis* Derg. — Die Neubenennung von ca. 20 *Androsace*-Arten bloß mit Rücksicht auf die von O. Kuntze angeregte Vereinigung von *Androsace* mit *Primula* ist unberechtigt.

Domin K. Neue Beiträge zur Kenntnis der böhmischen Potentillenarten. (Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wiss. 1904. Nr. XIV.) 8°. 12 S. 1 Taf.

Eberwein R. und Hayek A. v. Vorarbeiten zu einer pflanzengeographischen Karte Österreichs. I. Die Vegetationsverhältnisse von Schladming in Obersteiermark. (Abh. d. k. k. zool. bot. Ges. in Wien. Bd. II. Heft 3.) gr. 8°. 28 S. 1 Farbenkarte.

Der erste Teil einer Publikation, die von großem vielseitigen Werte zu werden verspricht. Die zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien hat es unternommen, eine im Maßstabe von 1:75.000 gehaltene pflanzengeographische Karte Österreichs herzustellen, welche so detailliert als möglich die einzelnen Formationen der spontanen Vegetation darstellen soll. Die beiden Verfasser haben das erste dieser Kartenblätter, dem bald weitere folgen werden, hergestellt. Der begleitende Text enthält eine pflanzengeographische Schilderung des Gebietes und der in die Karte eingetragenen Formationen.

Ehrenfels Chr. v. Zur Frage des Selektionswertes kleiner Variationen. (Archiv f. Rassen- und Gesellschafts-Biologie. I. Jahrg. 2. Heft. S. 190—194.) 8°.

Figdor W. Über den Einfluß äußerer Faktoren auf die Anisophyllie. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. Bd. XXII. Heft 5. S. 286 bis S. 295.) 8°.

Fritsch K. Die Keimpflanzen der Gesneriaceen mit besonderer Berücksichtigung von *Streptocarpus*, nebst vergleichenden Studien über die Morphologie dieser Familie. Jena (G. Fischer). 8°. 188 S. — 4·50 Mk.

Außerordentlich gründliche Studie über die bekanntlich sehr bemerkenswerten morphologischen Verhältnisse der vegetativen Region der Gesneriaceen, die umso wertvoller ist, als Verf. sich von den behandelten Pflanzen lebendes Materiale zu beschaffen wußte. Die Arbeit gliedert sich in einen speziellen Teil, in dem die Keimpflanzen von 26 Arten besprochen werden, und in einen allgemeinen Teil, der folgende Kapitel umfaßt: 1. Der morphologische Aufbau der Gesneriaceen-Keimpflanzen, mit Ausblicken auf den Bau der erwachsenen Pflanze. 2. Zur Anatomie der Gesneriaceen. 3. Der morphologische Aufbau von *Streptocarpus* verglichen mit dem anderer Cyrtandroideen.

Głowacki Jul. Beiträge zur Laubmoosflora von Gmünd in Kärnten. (Jahrb. d. naturh. Museums von Kärnten. XXVII. Heft. S. 73 bis S. 128.) 8°.

Zahlreiche Fundortsangaben, darunter solche seltener Arten. Neubeschreibung von: *Sphagnum ochraceum* Glow., *Orthotrichum Carinthiacum* Glow., *Bryum viviparum* Glow., *Br. Maletinorum* Glow.

Gottlieb-Tannenhain P. v. Studien über die Formen der Gattung *Galanthus*. (Abhandl. d. zool. bot. Ges. in Wien. II. Bd. Heft 4.) 8°. 93 S. 2 Taf. 1 Karte.

Eine auf sehr gründlichen Beobachtungen und Literaturstudien beruhende Monographie der Gattung, die auch vielfach Anregungen und Material zu decendenztheoretischen Betrachtungen gibt. In bezug auf die systematische Gliederung wären allerdings vielleicht auch andere Anschauungen möglich.

Hackel E. On some South African Grasses in the Herbarium of the Albany Museum. (Records of the Albany Museum. Vol. I. Nr. II. p. 112—113.) 8°.

Poa heterogama Hack. nov. sp. — *Calamogrostis Huttoniae* Hack. nov. sp.

— — Supplementa enumerationis graminum Japoniae, Formosae, Coreae. (Bull. de l'herb. Boiss. 2. Ser. Tom. IV. Nr. 6. p. 522 bis 532.) 8°.

Außer Mitteilungen über schon bekannte Arten enthält die Abhandlung die Neubeschreibungen von *Poa kurilensis* Hack., *Panicum tristachyum* Hack., *Bambusa Fauriei* Hack., *Miscanthus coreensis* Hack.

Hajek A. v. Kritische Übersicht über die *Anemone*-Arten aus der Sektion *Campanaria* Endl. und Studien über deren phylogenetischen Zusammenhang. (Ascherson-Festschrift, S. 451—475.) gr. 8°.

Übersicht: I. Gesamtart *A. pulsatilla*: 1. *A. hirsutissima* (Pursh)

M. Mill.; 2. *A. angustifolia* Turcz.; 3. *A. patens* L.; 4. *A. Wolfgangiana* Bess.; 5. *A. Polonica* Blocki; 6. *A. Slavica* (Reus) Hay.; 7. *A. Styriaca* (Pritzel) Hay.; 8. *A. Halleri* All.; 9. *A. grandis* (Wend.) A. Kern.; 10. *A. pulsatilla* L.; 11. *A. propera* (Jord.) Rouy et Fouc.; — II. Gesamtart *A. pratensis*: 1. *A. cernua* Thunb.; 2. *A. Dahurica* Fisch.; 3. *A. ambigua* Turcz.; 4. *A. campanella* (Reg. et Til.) Hay.; 5. *A. Wallichiana* Royle; 6. *A. Albana* Stev.; 7. *A. Armenica* Boiss.; 8. *A. pratensis* L.; 9. *A. Balkana* (Vel.) Gürke; 10. *A. nigricans* (Störck) A. Kern.; 11. *A. montana* Hoppe; 12. *A. rubra* Lam.; — III. *Anemone tenuiloba* (Turcz.) Hay. IV. *A. chinensis* Bge. V. *A. vernalis* L. VI. *A. Ajanensis* (Reg. u. Til.) Hay. VII. *A. Bungeana* (C. A. Mey.) Pritz.

Hajek A. v. Über Urzeugung. Vortrag. (Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines an der Universität in Wien. II. Nr. 8. S. 57—64.) 8°.

— — Noch einiges über *Silene Dalmatica* Scheele. (Magyar botanikai Lapok 1903. Nr. 11/12.) 8°. 2 S.

— — Literatur zur Flora von Steiermark aus den Jahren 1894 bis 1901. (Mitt. d. naturw. Vereines für Steierm. Jahrg. 1903. S. LXXX—CX.) 8°.

Höhnel Fr. v. Über *Myxosporium Tulasnei*, *Myxolibertella* und *Sporodiopsis*. (Ann. mycologici. Vol. II. Nr. 3. p. 247—249.) 8°.

— — Mycologische Fragmente. IV. (A. a. o. S. 271—277.) 8°.

Die einzelnen Abschnitte behandeln: 70. Was ist *Achroomyces*? 71. *Kordyanella*, eine neue Hymenonyceten-Gattung. 72. *Debaryella* nov. gen. *Hypocreacearum*. — 73. *Botryosphaeria Hoffmanni* (Kze.) v. Höhn. — 74. *Ollula lignicola* nov. spec. — 75. Notizen.

— — Zur Kenntnis einiger Fadenpilze. (Hedwigia. Bd. XLIII. Heft 4. S. 295—299.) 8°.

Behandelt: *Thielasiopsis paradoxa* (de Seynes) Höhn., *Acrothecium apicale* (B. et Br.) Höhn., *Atractina* nov. gen., *A. biseptata* Höhn.

Maly K. Beiträge zur Kenntnis der Flora Bosniens und der Herzegovina. (Verhandl. der k. k. zool. bot. Ges. in Wien. 1904. S. 165—309.) 8°.

Ein reicher Beitrag zur Kenntnis der Landesflora mit zahlreichen kritischen Erörterungen und Beschreibungen neuer Formen.

Matouschek Fr. Über Nematoden-Gallen bei Laubmoosen. (Hedwigia. XLIII. Bd. S. 343—345.) 8°.

— — Bryologisch-floristische Beiträge aus Mähren und Öst.-Schlesien. III. (Verh. d. naturf. Vereines in Brünn. XLII. Bd.) 8°. 24 S.

Zahlreiche Standortsangaben nach den Aufsammlungen verschiedener Bryologen; 23 Arten für das Gebiet neu.

— — Beiträge zur Moosflora von Oberösterreich. I. (Jahresb. d. Museums Francisco-Carolinum in Linz. 1904.) 8°. 22 S.

Molisch H. Leuchtende Pflanzen. Eine physiologische Studie. Jena (G. Fischer) 8°. 168 S. 2 Taf. 14 Text-Fig. — 6 Mk.

Verf., welcher das Leuchten pflanzlicher Organismen in den letzten Jahren in mehreren Arbeiten behandelte, gibt hier eine zusammenfassende Darstellung seiner Untersuchungen und des derzeitigen Standes

- unserer einschlägigen Kenntnisse, die er selbst in hervorragendem Maße förderte. Er behandelt zunächst die Frage, ob Algen i. e. S. leuchten, und beantwortet sie verneinend. Hierauf bespricht er das Leuchten der marinen Perideen und negiert auf Grund seiner Untersuchungen das Leuchten der Süßwasserperidineen. Der größte Teil des Buches handelt von dem Leuchten der Pilze und Schizomyceten, er bespricht die Abhängigkeit des Leuchtens von Salzen und Temperatur, die Beziehungen des Leuchtens zu Ernährung und Wachstum, das Wesen des Leuchtens und die Eigenschaften des Pilzlichtes. Ein Schlußkapitel bespricht angebliche Lichterscheinungen bei Phanerogamen („Mondpflanzen“, Leuchten von Milchsäften, Blitzen von Blüten u. dgl. m.). Eine auf umfassenden Untersuchungen und eingehender Kritik beruhende Bearbeitung des interessanten Phänomens.
- Murr J. Weitere Beiträge zur Kenntnis der Eu-Hieracien von Tirol, Vorarlberg und Südbayern. III. (Allg. bot. Zeitschr. 1904. Nr. 7/8. S. 97—102.) 8°.
- Němec B. L. J. Čelakovský. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. Jahrg. 1903. Generalvers.-Heft 1. S. (9)—(23).)
- — Über die Mykorrhiza bei *Calypogeia trichomanis*. (Beihefte zum bot. Zentralbl. Bd. XVI. Heft 2. S. 253—268.) 8°. 1 Taf.
- — Einiges über den Geotropismus der Wurzeln. (Beihefte zum bot. Zentralbl. Bd. XVII. Heft 1. S. 45—60.) 8°. 1 Taf.
- Nestler A. Hautreizende Primeln. Untersuchungen über Entstehung, Eigenschaften und Wirkungen des Primelhautgiftes. Berlin (Borntraeger). 8°. 47 S. 4 Taf.
- Verf., der den Gegenstand schon in mehreren Abhandlungen besprach, bringt hier eine zusammenfassende Darstellung der hautreizenden Primeln, ihres Giftes, der Form der Erkrankung, deren Behandlung etc. Das die Primeldermatitis hervorrufende giftige Sekret wurde vom Verf. für *Pr. obconica*, *P. sinensis*, *P. Sieboldii* und *P. cortusoides* nachgewiesen.
- Paulin A. Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse Krains. 3. Heft. Laibach (Kleinmayr und Bamberg). 8°. S. 215—308.
- Abdruck der Schedae von Nr. 401—600 der Flora exsiccata Carniolica. Ausführliche Synonymie und Verbreitungsangaben. Viele kritische Bemerkungen.
- Podpěra J. Pflanzengeographische Studien aus Böhmen. (Beihefte zum bot. Zentralbl. Bd. XVII. Heft 2. S. 234—240.) 8°.
- — Studien über die thermophile Vegetation Böhmens. (Beibl. zu den botan. Jahrb. Nr. 76. Bd. XXXIV. Heft 2.) 8°. 39 S. 1 Karte.
- — *Geranium lucidum* nová na Moravě rostlina jevnos nubná. (Časopisu moravského musea zemského 1904.) 8°. 3 p.
- Geranium lucidum* in Mähren: Kotouč bei Stramberg.
- Podpěra J. Weitere Beiträge zur Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora Böhmens. (Verh. d. k. k. zool. botan. Ges. in Wien. LIV. Bd. 5. Heft S. 313—340.) 8°.
- Porsch O. Die Anlockungsmittel der Blumen im Lichte neuerer Forschung. Vortrag. (Mitt. d. naturw. Ver. a. d. Universität in Wien. II. Nr. 4—7, S. 25—53.) 8°.

Rompel Jos. Der Botaniker Jakob Schleiden. (Natur und Offenb. 1904. April-Juli-Heft. S. 209—222, 270—285, 328—342, 394—410.) 8°.

Eine sehr lesenswerte, auf eingehendem Studium der Schriften Schleidens beruhende Würdigung der wissenschaftlichen Bedeutung desselben.

Sarnthein Ludw. Graf. Die Eibe in Tirol und Vorarlberg. (Ascherson-Festschrift. S. 476—481.) gr. 8°.

Schneider C. K. Handbuch der Laubholzkunde. Charakteristik der in Mitteleuropa heimischen und im Freien angepflanzten angiospermen Gehölzarten und Formen mit Ausschluß der Bambuseen und Kakteen. Erste Lieferung. Jena (G. Fischer). 8°. 160 S. 95 Abb. — 4 Mk.

Beginn eines Werkes, das nicht nur für den Dendrologen, sondern auch für den Systematiker sehr wertvoll zu werden verspricht. Es werden nicht nur die im Titel charakterisierten Holzpflanzen mit großer Vollständigkeit aufgeführt und kurz diagnostiziert, sondern insbesondere auch ihr Formenkreis (spontane und Garten-Formen) festgestellt. Dabei ist das Buch durchaus keine Kompilation, sondern zeigt überall die Ergebnisse eigener Untersuchungen des Verf., wie dies in dem vorliegenden Hefte insbesondere bei den Bearbeitungen schwieriger Gattungen, wie *Salix* und *Betula*, auffällt. Die zahlreichen guten Abbildungen ergänzen in erwünschtester Weise den Text. Das Buch wird nicht nur dem Praktiker beim Bestimmen von Gehölzen ein vorzügliches Hilfsmittel sein, sondern auch dem Botaniker viel bieten.

— — Über den heutigen Stand der Deszendenztheorie. (Wiener klin. Rundschau 1904. Nr. 5—7.) 8°.

Kritisches Referat, in dem Ref. die große Bedeutung der Mutationslehre hervorhebt. Wenn Verf. (p. 14) annimmt, daß Ref. als artbildenden Faktor „jetzt“ in allererster Linie die Mutation betrachtet, so irrt er.

Velenovsky J. Vergleichende Studien über die *Salix*-Blüte. (Beihefte zum Botan. Zentralbl. Bd. XVII. Heft 1. S. 123—128.) 8°. 1 Taf.

Verf. erschließt aus abnormen, besonders zwittrigen Blüten den dimeren Bau der *Salix*-Blüte mit 2 Vorblättern, 2 Perigonblättern, 2—4 Staub- und 2 Fruchtblättern. Seine Untersuchungen bestätigen die Verwandtschaft der Salicaceen mit den Juglandaceen und Myricaceen.

Vierhapper Fr. Der Kreislauf des Stickstoffes im Pflanzenreiche. (Jahresber. d. Rainer-Gymnasiums in Wien pr. 1904.) 8°. 42 S.

Sehr klares Sammelreferat über den im Titel genannten Gegenstand.

Waisbecker A. Neue Beiträge zur Flora des Eisenburger Komitats in Westungarn. (Magyar Botanikai Lapok 1904. Nr. 3—5.) 8°. 11 p.

Dieselbe Abhandlung a. a. O. auch in magyarischer Sprache. Neu beschrieben wird eine ganze Reihe von Formen von Farnen, dann Formen von *Carex rufa*, *flacca*, *riparia*, *Campanula Bononiensis*, *Myosotis silvatica*, *Sinapis arvensis*, *Hypericum commutatum*.

Wettstein R. Die Erblichkeit der Merkmale von Knospemutationen. (Ascherson-Festschrift. S. 509—517.) 8°.

Wiesner J. Das Pflanzenleben des Meeres. (Jahresber. des Ver. zur Förderung d. naturw. Erforschung der Adria. I. S. 25—39.) 8°.

— — Über den Treiblaubfall und über Ombrophilie immergrüner Holzgewächse. (Berichte d. deutsch. bot. Ges. XXII. Jahrg. Heft 6. S. 316—322.) 8°.

Zahlbruckner A. Neue Flechten II. (Annales mycologici. Vol. II. Nr. 3. p. 267—270.) 8°.

Dermatocarpon adriaticum Zahlbr., Punta Salvore bei Triest, leg. Techet. — *Microthelia aurora* Zahlbr., Buitenzorg, leg. Giesenhagen. — *Arthothelium bambusicola* Zahlbr. Java, leg. Giesenhagen. — *Graphis bogoriensis* Zahlbr., Java, leg. Giesenhagen. — *Graphina Bakeri* Zahlbr., Nicaragua, leg. Baker. — *Psorothecium taitense* var. *galactocarpum* Zahlbr., New South Wales, leg. Cheel et Boorman.

Brefeld O. Neue Untersuchungen und Ergebnisse über die natürliche Infektion und Verbreitung der Brandkrankheiten des Getreides. (Nachr. aus dem Klub d. Landw. in Berlin. 1903. Nr. 466. S. 4224—4232.) 4°.

Übersicht über die früheren Untersuchungen des Verf. über Ustilagineen und Mitteilungen neuer wichtiger Versuche, aus denen hervorgeht, daß die Infektion des Weizens und der Gerste mit Flugbrand auf zweifachem Wege möglich ist. Einerseits, wie schon lange bekannt, gelegentlich der Keimung, andererseits zur Zeit der Blüte. Die Infektion der Blüte, respektive des Fruchtknotens, erzeugt aber erst auf den aus diesen Früchten gezogenen Pflanzen Sporenlager.

Buchenau Fr. Über den Reichtum des Kulturbodens unserer Städte an Pflanzensamen. (Ascherson-Festschrift. S. 27—36.) gr. 8°.

Verf. prüfte durch Konstatierung der im Laufe eines Jahres zum Vorschein kommenden Keimpflanzen die Menge der in der Kulturerde eines ca. $8\frac{3}{4}$ Quadratmeter messenden Gartenstückes befindlichen Samen und Früchte. Er beobachtete 2683 Keimpflanzen, also pro Quadratmeter 306.

Claussen P. Pflanzenphysiologische Versuche und Demonstrationen für die Schule. (Schmeil O. und Schmidt W. B. Samml. naturw.-pädagog. Abh. Bd. I. Heft 7.) 8°. 31 S.

Correns C. Experimentelle Untersuchungen über die Entstehung der Arten. (Archiv für Rassen- und Gesellsch. Biologie. 1. Jahrg. 1. Heft. S. 27—52.) gr. 8°.

Sehr klares, inhaltsreiches Gesamtreferat über die im Titelgenannte Frage.

Deckenbach. *Coenomyces consuens* nov. gen. et sp. Ein Beitrag zur Phylogenie der Pilze. (Scripta botanica hort. univ. imp. Petrop. Fasc. XIX. p. 33—48.) 8°. 2 Taf.

Der Pilz lebt im Meerwasser auf *Calothrix* und *Nemalion*. Verf. begründet auf ihn die neue Pilzgruppe der *Coenomyces*, welche sich von den Chytridiaceen durch das septierte Mycelium unterscheidet und vom Verf. als eine den *Phycomycetes* und *Eumycetes* parallele Entwicklungsreihe aufgefaßt wird. Über die Phylogenie der ganzen Pilze hat Verf. die Meinung, daß die *Eumycetes* nicht von *Phycomycetes*, sondern beide voneinander unabhängig einer gemeinsamen Wurzel entstammen.

Deckenbach. Über einige das Phycoerythrin begleitende Farbstoffe und über das Vorkommen leicht oxydierbarer Substanzen in den Chromatophoren der Rhodo- und Phaeophyceen. (Scripta botan. hort. univ. imp. Petrop. Fasc. XX. p. 125—130.) 8°.

Resultate: Bei einigen Florideen findet sich ein brauner Farbstoff, Phycofuscin, der nach seinen optischen Eigenschaften, sowie nach dem Verhalten der chemischen Reagentien dem Phycophaein der Brauntange am nächsten steht, aber nicht vollkommen mit demselben identisch ist.

Die beiden Farbstoffe, das Phycofuscin der Rotalgen, sowie das Phycophaein der Phaeophyceen, entstehen als Oxydationsprodukt des farblosen Chromogens, das sich in den Algenprotoplasten befindet und mit destilliertem Wasser aus den entsprechenden Algen leicht ausziehbar ist.

Detto C. Die Theorie der direkten Anpassung und ihre Bedeutung für das Anpassungs- und Deszendenzproblem. Versuch einer methodologischen Kritik des Erklärungsprinzipes und der botanischen Tatsachen des Lamarckismus. Jena (G. Fischer). 8°. 214 S. 17 Abb.

Eine eingehende Kritik der lamarckistischen Anschauungen, die den Verf. zu einer unbedingten Ablehnung des Lamarckismus führt. Die Ablehnung erfolgt insbesondere aus dem Grunde, weil der Verf. der Ansicht ist, daß die lamarckistische Anschauungsweise keine physikalische, sondern eine psychologische (vitalistische) ist. Ref. ist entgegengesetzter Meinung. Nachdem die lamarckistischen Anschauungen (in Verbindung mit darwinistischen) ein Postulat zahlreicher Beobachtungen und Erfahrungen sind, ist es eben unsere Aufgabe, eine physikalische Erklärung der lamarckistischen Prinzipien anzustreben. Eine biologische Anschauung deshalb zu verwerfen, weil wir sie noch nicht physikalisch erklären können, heißt, die bisher erzielte physikalische Erklärbarkeit biologischer Phänomene überschätzen. Das sehr klar, sachlich und leidenschaftslos geschriebene Buch ist für jeden Biologen lesenswert.

Drude O., Ledien F. und Naumann A. Über die von Ostern 1902 bis 1903 im königl. botanischen Garten zu Dresden angestellten, den Gartenbau betreffenden Versuche und Beobachtungen. (VII. Jahresb. d. Flora zu Dresden 1902/03.) 8°. 21 S. 8 Taf.

Inhalt: Frühlreib-Versuche mit Sträuchern nach erfolgter Ätherisierung oder Chloroformierung. — Azaleen-Düngeversuche. — Maiblumen-Düngeversuche.

Engel Th. und Schlenker K. Die Pflanze, ihr Bau und ihre Lebensverhältnisse. 1. Lieferung. Ravensburg (O. Maier). 8°. 48 S. Ill.

Die Verf. planen eine gemeinverständliche Darstellung der Pflanze und ihres Lebens. Nach der vorliegenden Probe dürfte sich das Buch kaum zur Belehrung weiterer Kreise eignen, dazu ist die Art der Darstellung eine zu trocken-schematisierende und vor allem zu wenig frei von Irrtümern. Von solchen seien beispielsweise erwähnt: Abbildung und Beschreibung des monokotylen Keimlings auf S. 20 und 21 sind ganz unrichtig; der Rettich ist keine Wurzel, wie S. 29 angegeben wird; daß das Blatt von *Gingko* aus zusammengewachsenen Nadeln besteht und die Frucht ein „Zapfen“ ist (S. 41), ist ebenso falsch, wie die Angabe, daß die Hackenstacheln von *Lappa* Trichome sind (S. 45).

Engler A. Über das Verhalten einiger polymorpher Pflanzentypen der nördlich gemäßigten Zone bei ihrem Übergang in die afri-

kanischen Hochgebirge. (Ascherson-Festschrift. S. 552—568.) gr. 8°.

Friedmann H. Die Konvergenz der Organismen. Eine empirisch begründete Theorie als Ersatz für die Abstammungslehre. Berlin (Gebr. Pötel). 8°. 242 S.

Verf. verwirft die Deszendenzlehre. Er nimmt extrem polyphyletischen Ursprung der Organismen an und ein Ähnlichwerden derselben durch Konvergenz. Dieses Ähnlichwerden hat die Übereinstimmungen ergeben, auf die sich — nach dem Verf. mit Unrecht — die Abstammungslehre stützt. Das Buch enthält eine durchaus nicht tiefe Kritik der Deszendenzlehre, dagegen vermißt man die Beweisführung für die Richtigkeit der neuen Lehre.

Fruhworth C. Beiträge zu den Grundlagen der Züchtung einiger landwirtschaftlicher Kulturpflanzen. (Naturw. Zeitschr. für Land- und Forstwirtsch. 1904. 6. Heft.) 13 S.

Bericht betreffend Versuche über die Möglichkeit der Selbstbestäubung, über Unterschiede zwischen Selbstbestäubung und Fremdbestäubung bezüglich der Frucht- und Samenbildung, sowie bezüglich der Beschaffenheit der aus den erzielten Samen erzogenen Generation. Die Versuche, über die in diesem Aufsätze berichtet wird, bezogen sich auf Kopfkohl, Lein und Sonnenblume.

Gerassimow J. J. Zur Physiologie der Zelle. (Bull. de la Soc. imp. des Naturalistes de Moscou. 1904. Nr. 1.) 8°. 134 S. 60 Tabellen.

Verf. teilt die Resultate jahrelanger eingehender Versuche mit *Spirogyra*-Zellen mit, die er durch künstliche Eingriffe kernlos oder mehrkernig machte. Die Abhandlung enthält zahlreiche, für die Physiologie der Zelle, speziell der Kerne wichtige Resultate.

Karsten G. und Schenck H. Vegetationsbilder. II. Reihe, 1. Heft. Uhle E. Epiphyten des Amazonasgebietes. Jena (G. Fischer). 4°. 6 Tafeln mit Text.

Das vorliegende Heft ist besonders von ökologischem Interesse, da es prächtige Abbildungen seltener und interessanter Epiphyten bringt.

Keutner S. Über das Vorkommen und die Verbreitung stickstoffbindender Bakterien im Meere. (Wissenschaftl. Meeresunters. Abt. Kiel. Neue Folge. Bd. 8.) 4°. 28 S.

Klebs G. Über Probleme der Entwicklung. (Biolog. Zentralbl. Bd. XXIV. Nr. 8 u. 9. S. 257—267 u. 289—305.) 8°. 3 Abb.

Klein J. Die botanischen Naturdenkmäler des Großherzogtums Baden und ihre Erhaltung. Festrede. Karlsruhe (Selbstverlag). gr. 8°. 80 S. 45 Abb.

Kuhn. Botanischer Taschen-Bilderbogen. Heft IV. Heilpflanzen. Leipzig (R. Kuhn). Fol. 3 Taf. mit 120 Abb. in Farbendr.

Gut gemeint und sehr billig, aber in der Ausführung recht schlecht. Viele Pflanzen sind einfach nicht zu erkennen, z. B. *Castanea*, *Sambucus Ebulus*, *Solidago Virgaurea* etc.

Lindau G. Fungi imperfecti. Rabenhorsts Kryptogamenflora. 2. Aufl. I. Bd. 8. Abt. Lieferung 92 u. 93. Leipzig (E. Kummer). 8°. S. 1—128. Viele Abb. — à 2·40 Mk.

Masters Maxw. A General view of the genus *Pinus*. (Journ. Linn. Soc. Bot. Vol. XXXV. Nr. 560—659.) 8°. 4 Tab. Textill.

Merechkowsky C. Les types de l'endochrome chez les Diatomées. (Scripta botan. horti univ. imper. Petrop. Fasc. XXI. p. 107—193.) 8°. 111 Fig.

Umfassende vergleichende Untersuchungen über den Bau der Chromatophoren der Diatomeen, welche für die Systematik dieser Algengruppe von großer Wichtigkeit sind. Die denselben Gegenstand behandelnde Abhandlung von E. Ott (Sitzungsber. der Wiener Akad. 1900) hätte Verf. nicht übersehen sollen.

Mez C. Physiologische Bromeliaceen-Studien. I. Die Wasserökonomie der extrem atmosphärischen Tillandsien. (Jahrb. für wissensch. Bot. Bd. XL. Heft 2. S. 157—229.) 8°. 26 Abb.

Neumeister M. M. Willkomm's Waldbüchlein. Ein Vademekum für Waldspaziergänger. 4. Aufl. Leipzig (C. F. Winter). kl. 8°. 233 S. 54 Abb. — 3 Mk.

Das vielbenützte und zur Orientierung über unsere Waldbäume sehr geeignete Willkomm'sche Waldbüchlein in neuer Auflage, welche insbesondere zahlreiche, in neuerer Zeit zur Aufforstung verwendete eingeführte Bäume mit berücksichtigt. Einzelne Gattungen, wie z. B. *Salix*, sind entschieden zu stiefmütterlich behandelt; warum die wildwachsenden *Pirus*-Arten fehlen, ist auch nicht einzusehen.

Ostenfeld C. H. Studier over nogle former af Slaegten *Alectorolophus*. (Botan. Notiser 1904. p. 83—85, 97—116.) 8°.

Rehder A. Synopsis of the genus *Lonicera*. (Fourth. Ann. Report of the Missouri Bot. Garden.) 8°. 232 p. 20 Taf.

Reinke J. Zur Kenntnis der Lebensbedingungen von *Azotobacter*. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. Jahrg. 1904. Heft 2. S. 95—100.) 8°.

Rikli M. Beiträge zur Kenntnis der schweizerischen *Erigeron*-Arten. (Bericht der Schweiz. bot. Ges. XIV. 1904.) 8°. 16 S. 2 Taf. Behandelt sehr eingehend den *C. neglectus* Kerner.

— — *Berberis vulgaris* L. v. *alpestris* Rikli var. nov. (Atti della Soc. Elvet. natur. adunata in Locarno. 1903. p. 293—304.) 8°. 1 Abb.

Beschreibung der in den südlichen Westalpen vorkommenden, im Titel genannten Form var. *Berberis vulgaris*. Hinweis auf die große Ähnlichkeit derselben mit der zweifellos einen anderen Ursprung aufweisenden *A. aetnensis*, welche den Fall als einen für die Annahme der Möglichkeit des polyphyletischen Ursprunges der Arten sehr interessanten erscheinen läßt.

— — Versuch einer pflanzengeographischen Gliederung der arktischen Wald- und Baumgrenze. (Vierteljahrsschrift der Naturf.-Gesellsch. in Zürich. Jahrg. XLIX. S. 128—142.) 8°.

Schmolz K. Die Bestimmung der Baum- und Krummholzgrenzen in den Ostalpen. (Mitt. d. deutsch. u. öst. Alpenvereines 1904. Nr. 13. S. 157—159.) 4°.

Der Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen in Bamberg hat 1901 Beobachtungen über Baumgrenzen in den Alpen durch

Touristen angeregt und zu diesem Zwecke an diese Beobachtungsblocks ausgegeben. Der Verf. teilt nun übersichtlich das Ergebnis von 1018 bisher eingesendeten Einzelbeobachtungen mit.

Schroeter C. Das Pflanzenleben der Alpen. Eine Schilderung der Hochgebirgsflora. Unter Mitwirkung von A. Günthart, Marie Jerosch, P. Vogler. 1. Lieferung. Zürich (A. Raustein). 8°. 124 S. Ill.

Der Beginn eines vielversprechenden Werkes. Seit Christs Pflanzenleben der Schweiz ist das Pflanzenleben der Alpen nicht mehr im Zusammenhang geschildert worden, und welche Fülle neuer Kenntnisse und Gesichtspunkte hat gerade die Erforschung der Alpen seither geliefert! Die vorliegende Lieferung bespricht zunächst die Regionen der Alpen in geographischer, botanischer und wirtschaftlicher Hinsicht. Das zweite Kapitel behandelt die Baumgrenze. Es folgt die Analyse der natürlichen Bedingungen der alpinen Region, u. zw. die Besprechung des Alpenklimas, der Boden- und die Standortverhältnisse. Im dritten Abschnitte beginnt die Besprechung der Hauptrepräsentanten der Hochgebirgsflora, u. zw. zunächst die der Holzpflanzen. In diesem Abschnitte werden die einzelnen Arten in botanischer, geographischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht eingehend behandelt.

Schröter C. und Schröter L. Taschenflora des Alpen-Wanderers. 9. Aufl. Zürich (A. Raustein). 8°. 207 col. und 10 schwarze Abb. mit Text.

Schulz R. Monographie der Gattung *Phyteuma*. Geisenheim a. Rh. (J. Schneck). 8°. 204 S. 3 Karten.

Eine gründliche, in Details eingehende Bearbeitung der Gattung, die einen wesentlichen Fortschritt in der systematischen Klarstellung derselben bedeutet.

Schulz A. Entwicklungsgeschichte der gegenwärtigen phanerogamen Flora und Pflanzendecke der Schweiz. (Beihefte zum bot. Zentralbl. Bd. XVII. Heft I. S. 157—194.) 8°.

— — Über die Entwicklungsgeschichte der gegenwärtigen phanerogamen Flora und Pflanzendecke Schwedens. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. Jahrg. 1904. Heft 2. S. 133—143.) 8°.

— — Die Wandlungen des Klimas, der Flora, der Fauna und der Bevölkerung der Alpen und ihrer Umgebung vom Beginne der letzten Eiszeit bis zur jüngeren Steinzeit. (Zeitschr. f. Naturwissenschaft. Bd. 77. S. 41—70.) 8°.

— — Das Schicksal der Alpen-Vergletscherung nach dem Höhepunkte der letzten Eiszeit. (Zentralbl. f. Mineralogie, Geologie und Paläontol. 1904. S. 266—275.) 8°.

Schumann K. Praktikum für morphologische und systematische Botanik. Hilfsbuch bei praktischen Übungen und Anleitung zu selbständigen Studien in der Morphologie und Systematik der Pflanzenwelt. Jena (G. Fischer). gr. 8°. 610 S. 154 Fig. — 13 Mk.

Die Herausgabe eines derartigen Praktikums entspricht ganz entschieden einem Bedürfnisse, das sich bei Abhaltung praktischer Übungen auf dem Gebiete der botanischen Morphologie und Systematik an den Hochschulen sehr fühlbar machte. Das vorliegende Buch ist in der Art angelegt, daß

eine Anzahl relativ leicht zu beschaffender, im allgemeinen gut gewählter Pflanzen auf das eingehendste besprochen und das Besprochene durch Abbildungen erläutert wird. Die Beschreibungen sind so klar, daß das Buch auch für den Selbstunterricht sich vorzüglich eignen wird; dabei bildet jede Beschreibung ein selbständiges Kapitel, so daß der Benutzer nicht an die Reihenfolge des Buches beim Arbeiten gebunden ist.

Wenn der Referent sich mit Einzelheiten in diesem ganz vorzüglichen Buche nicht einverstanden erklärt, so berührt es ihn peinlich, daß er diese Kritik an dem letzten Werke eines geschätzten, so früh dahingeschiedenen Kollegen übt; wenn er diese kritischen Bemerkungen nicht unterdrückt, so geschieht es, weil er dem Buche eine allseitige Verwendung und damit Aussicht auf eine zweite Auflage wünscht, bei der dann vielleicht diesen Bemerkungen Rechnung getragen werden könnte.

Der Titel des Werkes besagt zu viel, indem bloß die Morphologie und Systematik der Blütenpflanzen berücksichtigt ist. Dies bedauert der Referent außerordentlich. Ein die Morphologie und Systematik behandelndes Praktikum muß doch mit den sogenannten Kryptogamen beginnen. Der Beginn des Praktikums mit diesen Typen und die allmähliche Fortführung über die Pteridophyten zu den Anthophyten wird auch von selbst das stärkere Betonen phylogenetischer Gesichtspunkte ermöglichen, die in dem vorliegenden Buche fast ganz fehlen. Auch das ist sehr bedauerlich, da gerade das phylogenetische Moment systematische Studien außerordentlich zu fördern vermag. Zu geringe Beachtung haben die gerade in phylogenetischer Hinsicht so wichtigen Einzelheiten im Baue der Samenanlagen gefunden. Für sehr wertvoll hätte es der Referent gehalten, am geeigneten Orte Diskussionen über schwierigere morphologische Fragen einzuschalten, z. B. bei Besprechung der Koniferenblüten, der Euphorbiaceenblüten u. dgl. Statt durch solche Erörterungen dem Anfänger einen Begriff von der Schwierigkeit morphologischer Fragen zu geben, ist der Verf. zu sehr bestrebt, mehr pädagogisch erleichternde als wissenschaftliche Gesichtspunkte walten zu lassen; nur so ist es zu verstehen, wenn er die Pseudanthien der Euphorbien einfach als Blüten behandelt, wenn er sich der Deutung der weiblichen *Pinus*-Infloreszenz als Blüte anschließt, weil sie die „einfachste“ ist.

Die von des Verfassers Tochter gezeichneten Abbildungen sind mit wenigen Ausnahmen sehr instruktiv und gut; zu den Ausnahmen möchte Referent beispielsweise die Fig. 3, 49 und 69 zählen.

Semler C. *Alectorolophus pseudo-lanccolatus*, ein durch Rückbildung entstandener monomorpher Typus aus der Aristatus-Gruppe. (Mitt. d. bayr. bot. Ges. 1904. Nr. 32.) 8°. 3 S.

Senn G. Die Grundlagen des Hallierschen Angiospermensystems. Eine phylogenetische Studie. (Beihefte zum bot. Zentralbl. Bd. XVII. Heft I. S. 129—156.) 8°.

Besprechung der Gesichtspunkte für den phylogenetischen Aufbau des Angiospermensystems, die Hallier aufstellte. Verf. schließt sich dem Genannten vollinhaltlich, insbesondere hinsichtlich der Auffassung der *Polycarpicae* als ursprünglicher Angiospermentypus an. Das Kapitel über die systematische Wertung der einzelnen Teile der angiospermen Pflanze ist reich an anregenden Ideen.

Söhn Fr. Unsere Pflanzen, ihre Namensklärung und ihre Stellung in der Mythologie und im Volksaberglauben. 3. Aufl. Leipzig (B. G. Teubner). kl. 8°. 178 S.

Urban J. und Graebner P. Festschrift zur Feier des siebenzigsten Geburtstages des Herrn Professor Dr. P. Ascherson mit Bei-

- trägen von Freunden und Schülern. Berlin (Borntraeger). gr. 8°. 570 S. 1 Portr. 1 Taf. 28 Textabb. — 28 Mk.
- Warnstorff C. Laubmoose. Kryptogamenflora der Mark Brandenburg. II. Bd. 1. Heft. Leipzig (Gebr. Borntraeger). 8°. 240 S. Abb. — K 9.—.
- Wille N. Über die Gattung *Gloionema* Aq. Eine Nomenklaturstudie. (Ascherson-Festschrift, S. 439—450.) gr. 8°.
- Winkler Hubert. *Betulaceae*. (Das Pflanzenreich. Herausg. v. Engler. 19. Heft.) Leipzig (Engelmann). gr. 8°. 149 S. 178 Fig. und 2 Karten. — 7·60 Mk.
- Wünsche O. Die Pflanzen des Königreichs Sachsen und der angrenzenden Gegenden. Eine Anleitung zu ihrer Kenntniss. 9. Aufl. Leipzig (Teubner). kl. 8°. 442 S.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathem.-naturwissenschaftlichen Klasse
vom 13. Mai 1904.

Das w. M. Prof. R. v. Wettstein überreicht ein Exemplar seines mit einem Druckkostenbeitrag der kaiserlichen Akademie herausgegebenen Werkes: „Vegetationsbilder aus Südbrasilien.“

Das w. M. Prof. R. v. Wettstein legt ferner folgenden Reisebericht vor, welchen Herr J. Dörfler, der mit Subvention der kaiserlichen Akademie eine botanische Forschungsreise durch Kreta ausführt, einsendete.

Spili, am 5. Mai 1904.

Nun bin ich schon 2 $\frac{1}{2}$ Monate auf Kreta, habe während dieser Zeit viel Interessantes gesehen und meine botanische Ausbeute ist, trotz häufig schlechten Wetters, eine sehr reiche.

Canea verließ ich am 11. März und nahm meinen Weg zur Südküste. Nach zwölfstündigem anstrengenden Marsch erreichte ich das Hochtal Askypu, übernachtete dort und kam am 12. März nach Sphakia, wo ich zwar sehr primitive, aber für meine Zwecke doch genügende Unterkunft fand. Vor allem wartete ich dort günstigen Wind ab, um zur Insel Gaudos zu gelangen. Am 17. März konnte ich diesen Plan ausführen, infolge Windstille brauchten wir aber 19 Stunden Fahrt, um bis Gaudos zu kommen. Dort blieb ich bis zum 23. März und studierte die Flora sorg-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 294-306](#)